

# Vorwort

Wir freuen uns sehr, dass eine 6. Auflage unseres Buches notwendig geworden ist. Dies ist ein Beweis für die Bedeutung der familienorientierten Hilfen, deren hoher Wert für unsere Gesellschaft zunehmend erkannt wird.

Bei der gründlichen und umfassenden Vorbereitung dieser neuen Auflage bin ich wesentlich von zwei Mitarbeiterinnen der Regionalgruppe Heidelberg, Claudia Hippe und Beatrix Kowalski, unterstützt worden. Ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe und die Familienorientierte Schülerhilfe des Heidelberger Modells gewinnen immer mehr Anhänger. Das zeigt sich auch in der großen Zahl an Fortbildungen, die in allen Teilen Deutschlands stattgefunden haben und an der immer noch steigenden Zahl an Anfragen für zukünftige Fortbildungen. Die vorliegende Handlungsanleitung gibt Familien und Familienhelfern Sicherheit auf dem gemeinsamen Weg einer verantwortungsbewussten und erfolgreichen Lebensgestaltung unabhängig von öffentlicher Hilfe.

Dies ist besonders bedeutsam für das Hineinwachsen von Kindern und Jugendlichen in ein selbständiges Leben. Das Vorbild nichtarbeitender Eltern führt leider viele dieser Kinder in eine dauerhafte Abhängigkeit. Diesen Teufelskreis zu durchbrechen durch die grundlegende Verbesserung der familiären und schulischen Voraussetzungen – das ist eine der Aufgaben der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der Familienorientierten Schülerhilfe.

Die vorliegende Handlungsanleitung, vor mehr als 20 Jahren erstmalig formuliert, wurde in der Zwischenzeit von vielen Familienhelfern erprobt. Die praktische Umsetzung hat gezeigt, dass zum Beispiel Themen wie Nähe und Distanz oder der systemische Ansatz in der sozialpädagogischen Familienhilfe wichtig sind. Die neue Auflage wurde deshalb überarbeitet und um entsprechende Abschnitte ergänzt.

Da sich seit der Erstveröffentlichung weder die Lebenssituationen, in denen sich die begleiteten Familien befinden, noch der Unterstützungsbedarf wesentlich geändert haben, bleiben die Fallbeispiele mit den Begrifflichkeiten aus dieser Zeit bestehen.

Wichtige Ergänzungen für die praktische Umsetzung haben wir zusätzlich in folgendem Buch zusammengefasst:

„Heidelberger Modell der Sozialpädagogischen Familien- und Erziehungshilfe – von der Alltagsbewältigung zur Integration“.

Auf der dort beiliegenden DVD befinden sich erprobte Fragebögen und Berichtsraster, die die Dokumentation und Strukturierung der Arbeit erleichtern und die Effizienzkontrolle möglich machen (siehe Anhang).

Um das Lesen zu vereinfachen, wurde die männliche Form gewählt, obwohl in der sozialpädagogischen Familienhilfe viel mehr Frauen als Männer tätig sind.

Heidelberg, im Januar 2011

Marga Rothe